



Mit Präsenten gratulierten die stellvertretenden Gauschützenmeister Winfried Steinmann (l.) Thomas Platzer (2. v. l.), Christoph Kuchenreuter (r.) und Gaujugendleiter Matthias Heimerl (2.v. r.) Paul Schrauf (m.) zum 70. Foto: cft

# Chronik für Paul Schrauf

## GEBURTSTAG Jubilar von den Schützen reich beschenkt

**CHAM.** Mit dem Bayerischen Defiliermarsch, intoniert von einer Blaskapelle, überraschten die Schützen Paul Schrauf zu seinem 70. Geburtstag. Stellvertretendem Gauschützenmeister Thomas Platzer blieb es vorbehalten, die Glückwünsche des Schützengaus zu überbringen. Er erinnerte, was allen Schützen an „unserem Gauschützenmeister“ lieb und wichtig sei. Er lebe vor, was es heiße Schützenfreund und Schützenbruder in der großen Schützenfamilie zu sein. Er verstehe es, alle gleichermaßen fair und respektvoll zu behandeln und schaffe dadurch eine angenehme Atmosphäre im Schützengau, die in hohem Maße zum Zusammenhalt und der Zusammenarbeit der Vereine beitrage.

Der Redner verwies aber auch darauf, dass Paul Schrauf auch anders sein könne und z. B. bei OSB-Schützentagen unliebsame Dinge anspreche und seine Meinung vehement vertrete.

Nichtsdestotrotz werde dafür der Cham Schützengau von anderen Gauen immer wieder beneidet. Er könne auch ein „Machtwort“ sprechen und die Vereine mit Nachdruck an die Teilnahme der Gauveranstaltungen erinnern. „Hauptsächlich fühlt sich Paul Schrauf bei seinen Schützen draußen in den Vereinen am wohlsten“, betonte Platzer und rief die Teilnahme bei den Preisschießen und Festen als oftmaliger Schirmherr, sowie bei den Jahreshauptversammlungen in Erinnerung. „Danke für den unermüdlichen Einsatz für das Schützenwesen“, sagte Platzer, verbunden mit dem Dank an die Familie und Ehefrau Erna. Der Red-

ner überreichte eine Chronik aller 31 Vereine des Gaus sowie ein Unikat des Ehrenteller des Gaus mit Widmung. Die Gaujugendleitung, angeführt von Matthias Heimerl, gratulierte mit Präsenten. Während vorm Lokal Böllerschützen ihre Salve zu Ehren des Jubilars abschossen, lud Schrauf alle zum Weißwurstessen ein. (cft)